

	<p>Objekt: Dreisprossenfibel</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 3871</p>
--	--

Beschreibung

Bronzene Dreisprossenfibel, auf den Sprossen Querillen und Eisenauflege (Hauptmann Serie 3, Variante 1 - sog. samländische Variante), Verschlusskonstruktion nicht mehr erkennbar; zusätzliche eiserne Ringe an beiden Enden der Tülle ; Erhaltung: Nadel abgrochen; Eisenelementen stark korrodiert; Bronzene Oberfläche mit Eisenkorrosionsprodukte bedeckt; Fundkontext: Gräberfeld, Gr. 6 (Hollack 1906); Objektgeschichte: reidentifiziert nach M. Schmiedehelm-Archiv; s. auch Inventarkärtchen PM-IX d.; Anmerkung: Stufe B2/C1-C1a; Grab 6 - "Einfache Steinpackung aus Kopfsteinen dicht unter der Grasnarbe; darunter in Branderde grosse Urne" - so Hollack.; Literatur: E. Hollack 1908, Die Grabaformen ostpreussischer Gräberfelder, Zeitschrift für Ethnologie 40, 145-193., 176

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; Eisen
Maße: Länge: 40 mm; Breite: 44 mm; Gewicht: 33,3 g

Ereignisse

Gefunden wann 150-220 n. Chr.
wer
wo Nuskern (Bezymjanka), Kaliningradskaja oblast, Russland

Schlagworte

- Fibel